

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

StR Dr. Gerhard Blahusch

Mozartstr. 6

82110 Germering



Herrn Oberbürgermeister Andreas Haas

Rathausplatz 1

82110 Germering

Germering, 18.2.2021

Antrag auf Bericht zum Status der innerstädtischen Klimaentwicklung in Germering und Arbeitsauftrag für die Verwaltung zum Entwickeln eines Vorschlags, welche Maßnahmen durch die Stadt umgesetzt werden müssen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,

die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN stellt den Antrag, den Stand der lokalen Klimaentwicklung in der großen Kreisstadt Germering aufzuzeigen. Daraus abgeleitet soll die Verwaltung einen Vorschlag erarbeiten, welche Maßnahmen bereits jetzt durch die Stadt umgesetzt werden müssen, um auch für die Zukunft ein gesundes Stadtklima sicherstellen zu können.

Begründung:

Die globalen Klimaveränderungen machen auch vor Germering nicht halt. Die Leitlinien zum kommunalen Klimaschutz sind auf CO₂-Vermeidung fokussiert, was auch gut und richtig ist. Auch der Ausbau lokaler, regenerativer Energieerzeugung ist ein wichtiger Baustein im Rahmen der Energiewende.

Auch wenn die globale Erwärmung bei 2 Grad gestoppt werden kann, kann es in bebauten Arealen mit 5 Grad deutlich wärmer werden. Dies wird unweigerlich auch in Germering zu einer Veränderung des innerstädtischen Klimas führen. Dazu kommen Nachverdichtung und immer weniger innerstädtisches Grün. Das

Kleinklima wird sich verändern und quartiersbezogene Klimaentwicklungen müssen betrachtet werden.

Die Bundesärztekammer hat in der Vergangenheit bereits mehrmals auf die gesundheitlichen Auswirkungen durch Hitzestress und zusätzlichen Hitzewellen hingewiesen. Wenn vor allem in dicht bebauten Bereichen in den Sommermonaten die Nachttemperaturen über mehrere Tage nicht unter 20° sinken, gehen damit schwerwiegende Folgen für die Gesundheit einher.

Wenn hier bereits die Auswirkungen der Klimaveränderungen sichtbar werden, dann muss das als Grundlage dafür dienen, einen entsprechenden Maßnahmenkatalog zu entwickeln. Das Management der noch vorhandenen unversiegelten Flächen sowie der Bäume und Gehölze sollte daran ausgerichtet sein. Ziel ist es, auch in der Zukunft eine ausreichende Klimatisierung und Abkühlung in den Sommermonaten sicherzustellen.

In dem Zusammenhang ist es begrüßenswert, dass uns in Germering ein Klimaschutzbeauftragter mit seiner Fachexpertise zur Verfügung steht.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerhard Blahusch